

## Transkription von Urkunde HST 1340b

Ort, Datierung: Stralsund, 1340-??-??

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, StU 0266 [\[online\]](#)

Inhalt: Ghodeke Sweph: Hilfefgesuch

---

Den erlichen ratmannen to deme sunde byde ich ghodeke sweph <sup>1</sup> mynen wilgen denest to wetene is / my ghe worden . dat ghi veleghe daghe hadden ghe sproken van ener syde tusken her en al=/brecht houenere vnde arnde mynen brudere . van der ander syden tusken tydemanne van den / bernne vnde synen vrunden de den stock hebben vp ghe howen to panzenitze bynnen dessen / daghen de gy ghe sproken hebben de <sup>2</sup> weren en sonderyghe to gynet vnde hadden ene sam=/melvnghe vp my ghe maket . men dat my ghude lude hulpen dat so der nyne macht en had=/den . vnde hebben oc bynnen desser wylecheit twen borgheren de ere not ghe claghet hebben / snode wort ghe sproken . vnde my . men ich hebbe my vor antwordet . vnde hebben my vnde mynen / vrunden vntseghet an vse leuen . Dat hebbe wi <sup>3</sup> van iwen borghere tydemanne van den bernne de des=/ser dynghe en houetman is vnde en toschmider . vnde bydden iw dor got hir vmme dat gy vns helpen / enes likes van tydemanne van den bernnen . were dat . dat gy my des liken nicht helpen muchten /so wil ich es my helpen also alse ich irst kan vnde mach . vnde bydde iw hir vmme dat gi my wellen / sennen en antworde by desseme tieghenw(or)dighen bode . sc(ri)ptu(m) meo s(u)o(rum) sigillo .

---

<sup>1</sup> *Sweph* nachträglich übergeschrieben

<sup>2</sup> *vnde* : *vn* durchgestrichen: *de*

<sup>3</sup> *wi* nachträglich übergeschrieben